



**PROBONO**  
**Schulpartnerschaften für Eine Welt e.V.**

**Jahresbericht 2011**

**Frankfurt im Mai 2012**

## INHALT

### Vorwort

### Aktivitäten

- I. Team
- II. Betreuung der Schulpartnerschaften
- III. Bildungsprojekte
- IV. Dialogprojekte und Educational Volunteers
- V. Tansaniareise
- VI. Kooperationen und Fundraising

### Finanzen

### **Vorwort**

PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt e. V. ist eine gemeinnützige und mildtätige Organisation, die Partnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und Afrika systematisch fördert. Ziel ist es dabei einerseits die Bildungssituation an den afrikanischen Partnerschulen zu verbessern und andererseits über den Austausch und Dialog zwischen den Partnerschulen soziale Werte und globales Lernen bei den Jugendlichen in Nord und Süd zu fördern.

PROBONO war auch im Berichtsjahr 2011 stabiler und kompetenter Partner der Schulen. Betreut wurden 25 Schulpartnerschaften, 22 Partnerschaften mit Schulen in Tansania und jeweils eine Partnerschaft mit einer Partnerschule in Kenia, Südafrika und Uganda. Das Jahr 2011 war geprägt von folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- Aufbau und Betreuung der Schulpartnerschaften:
  - kontinuierliche Beratung der Schulpartner in Afrika, d.h. alle Partnerschulen in Tansania und die Schule in Kenia wurden von Mr. Senkoro mindestens zweimal besucht. Ein weiterer Besuch aller Schulen fand im September statt, als das deutsche PROBONO-Team vor Ort war. Zudem steht das PROBONO Team mit jeder afrikanischen Schule per E-Mail im Austausch.
  - Kontinuierliche Beratung der deutschen Schulen über E-Mail, Telefon und persönliche Besuche
  - Die Anzahl der betreuten Partnerschaften ist im Berichtsjahr bei 25 geblieben. Zwei Partnerschaften wurden neu initiiert und in das Programm aufgenommen, eine deutsche Partnerschule beendete ihre Partnerschaft zur tansanischen Schule. Die Schule auf Sansibar wurde aus dem Programm genommen.
  - Weiterhin wurden die beiden Mädchenschulen, St. Teresa of Avila Secondary School und die Dr. Asha-Rose Migiro Girl's Secondary School, die 2010 ins Programm kamen, betreut und Aktivitäten zur Suche geeigneter Partnerschulen eingeleitet.
- Förderung von Bildungsprojekten:
  - finanzielle Unterstützung für 19 Projekte an Schulen in Tansania, Südafrika, Kenia und Uganda
  - Unterstützung von 47 Waisen im Rahmen des Udo Jürgens Waisenprogramms
- Unterstützung von Dialogprojekten
- Aufbau und Pflege von Kontakten zu entwicklungspolitischen Akteuren
- Fundraising

- Aktivitäten zur Gewinnung von Spendern und Sponsoren
- Beantragung öffentlicher Mittel: BMZ und Hessisches Wirtschaftsministerium

## **Aktivitäten**

Im Folgenden werden die wichtigsten Aktivitäten des Berichtsjahres näher beschrieben.

### **I. Team**

Das Team in Deutschland arbeitet sehr gut zusammen, um die Vereinsziele zu realisieren und die Arbeit weiter zu professionalisieren. Die Vorsitzende von PROBONO führt die Geschäfte des Vereins ehrenamtlich. Darüber hinaus engagieren sich zwei Halbtagskräfte und eine weitere ehrenamtlich arbeitende Mitarbeiterin für PROBONO. Im Berichtsjahr wurde das Frankfurter Büro zudem fast drei Monate lang von einer Praktikantin (Inka Rattunde) unterstützt, die dem Team in den Bereichen der Partnerschaftsbetreuung, Fundraising und Administration zuarbeitete.

Unterstützt wird die Arbeit des deutschen PROBONO-Teams vor Ort durch den tansanischen Mitarbeiter, Eliet Senkoro und seinen Assistenten, George Edes. Sie unterstützen kompetent und effizient bei der Auswahl neuer Schulen im Süden sowie bei der Projektabwicklung und Qualitätskontrolle.

### **II. Betreuung der Schulpartnerschaften**

Im Berichtsjahr 2011 hat PROBONO insgesamt 25 Schulpartnerschaften und 3 weitere tansanische Schulen betreut. Zwei Partnerschaften wurden neu begründet, eine deutsche Partnerschule beendete ihre Partnerschaft aus Kapazitätsgründen und eine tansanische Schule wurde ausgetauscht.

- **St. Patrick Mission Secondary and High School - Andreae-Gymnasium Herrenberg**

Diese Partnerschaft wurde durch PROBONO im Berichtsjahr begründet und startete im Sommer 2011 mit Afrika-Projekttagen in Herrenberg. Bereits Ende Oktober reisten acht Schüler und zwei Lehrer aus Herrenberg nach Dar es Salaam, um die Partnerschule zu besuchen. Über diese Reise wurde sogar im tansanischen Fernsehen in den „National News of Tanzania“ berichtet. Im November 2011 fand in Herrenberg ein „Afrikanischer Abend“ unter dem Motto „African ya jioni – Ein kulinarischer und informativer Streifzug durch Afrika“ statt, bei dem Gabriele Rolfs und Eliet Senkoro von PROBONO referierten.

- **Relijuu Primary School - Mundanis, Frankfurter Stadtschule**

Im Jahr 2011 wurde die Partnerschaft zwischen der Relijuu Primary School, einer Grundschule im Mwanga District (Kilimanjaro Region) an der 444 SchülerInnen in sieben Jahrgängen unterrichtet werden und der Mundanis Stadtteilschule in Frankfurt – von PROBONO initiiert und begründet.

- **Kisangara Secondary School - Klaus-Groth-Schule, Neumünster**

Die Partnerschaft zwischen der Dole Vocational School auf Sansibar und der Klaus-Groth-Schule wurde nach dem Besuch der PROBONO Mitarbeiter in Dole im September 2011 beendet. Die Situation an der Dole Secondary School (Gebäude, Ausstattung, Schülerzahl, Management) hat sich nach dem Weggang der langjährigen Schulleiterin weiter verschlechtert. PROBONO beschloss die Schule aus dem Programm zu nehmen und den Schulträger, die TAPA, Tanzanian Parents Association, deren mangelnde Fürsorge für die Schule ein Grund für die negative Entwicklung ist, darüber in Kenntnis zu setzen. Nach Rücksprache mit der Klaus-Groth-Schule in Neumünster hat diese sich für die Weiterführung einer Schulpartnerschaft mit der Kisangara Secondary School entschieden.

## **Gymnasium Allermöhe, Hamburg - Mangio Secondary School, Tansania**

Die Partnerschaft wurde von der Hamburger Schule beendet, da der verantwortliche Lehrer keine Mitstreiter für das Projekt Schulpartnerschaft finden konnte. Die Situation in Tansania ist durch die fortwährende Erkrankung des Schulleiters weiterhin schwierig, so dass keine neue Partnerschule gesucht werden kann und auf eine positive Entwicklung im Jahr 2012 gehofft wird.

### **III. Bildungsprojekte**

Im Berichtsjahr 2011 hat PROBONO insgesamt 19 Bildungsprojekte in Tansania finanziell unterstützt. Einen Schwerpunkt der finanziellen Unterstützung bildete dabei der Bau von Schlafsälen und Sanitäreinrichtungen. So unterstützte PROBONO den Bau von Schlafsälen an der Duluti Secondary School, Uchira Secondary School, Kibo Secondary School und Mwanga High School. Darüber hinaus finanzierte PROBONO ein Trinkwasser-Projekt, den Bau eines Labores, einer Mehrzweckhalle, eines Hühnerstallprojektes, richtete eine Bibliothek ein, schaffte Bücher und Unterrichtsmaterialien an, finanzierte einen Schweißapparat, Nähmaschinen und bezuschusste tansanische Schülerexkursionen. Einige Projekte werden beispielhaft näher beschrieben:

#### **Neue Mädchenschlafsäle an der Duluti Secondary School und der Uchira Secondary School**

Mit Unterstützung der Degussa Bank finanzierte PROBONO im Berichtsjahr den Bau eines Mädchenschlafsals an der Duluti Secondary School. Der Schlafsaal ermöglicht die gezielte Förderung von Mädchen, die nun an der Schule wohnen können und sich dadurch – fern der täglichen Haus- und Feldarbeit – intensiver den Schularbeiten widmen können. Der neue Schlafsaal bietet 136 Schülerinnen Platz und verfügt über Waschräume.

Ein weiterer Mädchenschlafsaal konnte an der Uchira Secondary School fertiggestellt werden. Einen großen Beitrag zur Finanzierung leistete die erfolgreiche Aktion der Hochrad Schule „Bricks for chicks“, bei der Ziegelsteine aus Pappe symbolisch für den Bau des Mädchenschlafsals verkauft wurden. Weitere Unterstützung für das Projekt erhielt PROBONO von der Emil- Behring Schule in Marburg, die einen Sponsorenlauf hierfür veranstaltete.

#### **Laborbau an der Gongolamboto Secondary School**

Gemeinsam mit dem Carl-von-Ossietzky-Gymnasium in Hamburg finanzierte PROBONO Bau und Ausstattung eines Labors an der Gongolamboto Secondary School. Die Schüler der Hamburger Partnerschule unterstützten den Laborbau durch einen "Sozialen Tag", an dem sie sich verschiedene Jobs suchten und den Verdienst für das Projekt spendeten.

#### **Wasserprojekt an der Ilmissigiyo Primary School**

Mit einer anteiligen Förderung des BMZ (75%) und der engagierten Unterstützung der Anna Schmidt Schule, Frankfurt realisierte PROBONO die Wasserversorgung an der Massai Grundschule in Ilmissigiyo, Kenia. Eine Pipeline aus dem angrenzenden Tansania und Regenwasser von den Schuldächern liefern in Zukunft das Wasser, das in einem 50m<sup>3</sup> Tank gesammelt wird. Das Wasser dient in erster Linie der Versorgung der Schule: Mittagessen, Hände waschen, in Zukunft ein Schulgarten. Das Überschusswasser soll verkauft werden. Die Fehlzeiten der Kinder werden durch

den Brunnenbau reduziert, denn sie sind nun seltener krank und nicht mehr damit beschäftigt Wasser zu holen.

### **Hühnerstall für die St. Michael Secondary School in Butende, Uganda**

In 2011 wurde an der St. Michael Secondary School mit finanzieller Unterstützung der Albert-Schweitzer-Realschule, Tübingen und PROBONO ein großer, zweistöckiger Hühnerstall gebaut. Der Bau fand zum Teil während eines Partnerschaftsbesuches statt, so dass Deutsche und Ugander gemeinsam auf der Baustelle arbeiteten. Seit Mai 2012 legen die Hühner Eier, die die Schule auf dem Markt verkauft. Durch die Einnahmen werden derzeit die Futterkosten getragen, zukünftig wird die Schule auf diese Weise zusätzliches Geld erwirtschaften.

### **Schulbücherei der Kimashuku Primary School**

Die von der Moltkeschule in Dinslaken und PROBONO finanzierte Schulbücherei an der Kimashuku Primary School wird auch von anderen Grundschulen in der näheren Umgebung genutzt und hat damit eine besondere Bedeutung für die gesamte Region. Auch in 2011 wurden wieder Spenden für Bücher und die Einrichtung der Schulbücherei über die Internet-Plattform „betterplace“ gesammelt.

### **Exkursion und neue Klassenräume an der Mramba Primary School**

Auch im Berichtsjahr unterstützte PROBONO eine Exkursion in einen Nationalpark für die Abschlussklassen und das Kollegium der Mramba Primary School. Darüber hinaus wurden mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde drei Klassenräume für die gehörlosen Schüler gebaut. Die Gemeinde honoriert damit die Anstrengungen und das große Engagement der Mramba Primary School, der Engelbert Humperdinck Schule und von PROBONO in den letzten Jahren.

## **IV. Dialog, Begegnungen und Educational Volunteers**

Wesentlich für eine PROBONO Schulpartnerschaft sind Austausch und Dialog zwischen den Partnerschulen. Dieser Dialog führt weg vom Geber-Nehmer-Verhältnis, strebt Augenhöhe an und ist die Voraussetzung für Globales Lernen und für den Aufbau von sozialen Werten und Kompetenzen an deutschen und afrikanischen Schulen. Dabei liegt es PROBONO besonders am Herzen, dass auch Besuche von afrikanischen SchülerInnen in Deutschland stattfinden.

### **Dialog und Begegnungen**

- Theater: "The Girl Child": Schülerinnen der Duluti Secondary School haben für ihre Partnerschule, das Lessing-Gymnasium in Frankfurt, ein Theaterstück geschrieben, das im November 2011 erfolgreich aufgeführt worden ist. "The Girl Child" ist eine Geschichte, in der ein Mädchen für ihr Recht auf Bildung kämpft - ein Thema, das tansanische Jugendliche bewegt und nun von den deutschen Partnerschülern reflektiert und auf der Bühne dargestellt wurde - globales Lernen pur!
- Austausch von Kochrezepten: Die Wöhlerschule und Kilobeni Secondary School tauschen Kochrezepte aus. Die tansanischen Schüler hatte bereits viel Freude dabei eine Kürbis-Suppe nachzukochen und verschiedene „deutsche“ Kuchen zu backen. Beim Besuch einer deutschen Schülerin im Sommer in Tansania sollen dann gemeinsam tansanische Rezepte ausprobiert werden.
- Besuch von James und Rachel Kiwara (Kiwara ist Schulleiter an der Kishumundu Secondary School): Neben vielen Besuchen in den Klassen der beiden Partnerschulen in Viernheim und Freigericht hat PROBONO Besuche bei der Engelbert-Humperdinck-Schule und der Mundanis Stadtteilschule organisiert.

- Begegnungsreise einer Schülergruppe aus Hochrad nach Uchira: Die Schülergruppe aus Hamburg wurde von zwei Lehrkräften, die sich neu für die Partnerschaft engagieren, begleitet.
- Jährliche Reise der Waldorfschule Vordertaunus unter Leitung von Frau Schmidt an die Dassenberg Schule in Südafrika: Wie in jedem Jahr halfen die Schüler bei Renovierungsarbeiten und erteilten Unterricht.
- Besuch von Eliet Senkoro anlässlich der Verleihung des Preises von Land der Ideen an PROBONO: Besuche der Partnerschule, Humboldtschule Bad Homburg sowie des Andreae Gymnasiums in Herrenberg und der Albert Schweitzer Realschule in Tübingen.
- Besuch von Mrs. Lyimo, Schulleiterin der Kimashuku Primary School, an der Moltkeschule in Dinslaken: Viele fruchtbare Gespräche, Besuch der Klassen und der Grundschule Hühnerheide
- Begegnungsreise einer Schülergruppe des Helene Lange Gymnasiums an die Kiluvya Secondary School: Eine Gruppe von acht SchülerInnen und zwei LehrerInnen besuchten 2011 ihre tansanische Partnerschule. Finanziert wurde diese Reise u.a. durch einen Lauf, den die Hamburger Schule gemeinsam mit der UNICEF Aktion „Schulen für Afrika“ durchführte.
- Begegnungsreise einer Schülergruppe des Andreae-Gymnasiums, Herrenberg, an die Partnerschule St. Patrick Mission High School, Dar es Salaam: Zwei Lehrer und acht Schüler aus Herrenberg starteten die erst im Juni 2011 gegründete Partnerschaft mit einem Besuch während der Herbstferien und knüpfen auf diese Weise erste persönliche Kontakte.
- Begegnungsreise der Albert-Schweitzer-Realschule, Tübingen, an die St. Michael Vocational Secondary School, Butende, Uganda: Während des Besuches arbeiten die Partner gemeinsam am Bau eines großen Hühnerstalls, durch den die ugandische Schule zukünftig zusätzliches Geld erwirtschaften kann.

### **Start des PROBONO Freiwilligenprogramms**

In 2011 hat PROBONO ein eigenes Freiwilligenprogramm gestartet, das sich im Berichtsjahr erfolgreich etabliert hat. Die sogenannten Educational Volunteers führen während ihres Aufenthaltes, ihren Fähigkeiten und Talenten entsprechend, Projekte durch, die von PROBONO begleitet werden und den Bedürfnissen der Gastschulen entsprechen.

Mode als Ausdruck kultureller und individueller Identität: Maria Wolff Metternich, eine Studentin für Mode / Design war im Berichtsjahr über drei Monate als Educational Volunteer an der St.Teresa of Avila Girls´ Secondary School, wo sie vormittags Englisch- und Computerunterricht erteilte. Nachmittags führte sie ein Projekt zum Thema Mode und Kleidung durch. Nach einer Einführungsphase begannen die Schülerinnen selbstständig mit traditionellen als auch ausgefallenen Materialien zu experimentieren. Glänzender Abschluss des Projektes war eine Modenschau der Arbeitsgruppe vor der gesamten Schule.

Workshop zur Berufsvorbereitung: Julia Karas, eine junge Berufstätige, arbeitete zwei Monate mit den Schülern der Kibo Secondary School. Neben der Einbindung in den Unterricht führte sie im Rahmen einer „Berufs-AG“ mit 20 SchülerInnen folgende Projekte durch:

- Gestaltung einer Radiosendung bei KILI FM zum Thema: „Schlechte Ergebnisse der Form four Exams – wo liegen die Ursachen?“
- Interview mit einem Radiosprecher
- Ausflug zum Kilimanjaro Airport und Gespräch mit einer Pilotin
- Gestaltung einer Schülerzeitung

Wasser mit allen Sinnen erleben: Nina Vollrath-Kühne, Abiturientin, war für zwei Monate an der Amani Vumwe Primary School, wo sie neben der Einbindung in den Unterricht ein Dialogprojekt zum

Thema Wasser durchgeführt hat. Das Thema stand im Kontext des dringenden Wasserbedarfes an der Amani Vumwe Primary School und dem anstehenden PROBONO Bildungsprojekt - einer Brunnenbohrung, die PROBONO 2012 gemeinsam mit der Partnerschule finanziert. Die Kinder haben sich theoretisch und praktisch mit den Vorteilen einer zuverlässigen Wasserversorgung befasst. Bei den täglichen Treffen der 10 köpfigen Wasser-AG wurden an Lernstationen unterschiedliche Aspekte beleuchtet: Wasser als lebenswichtiges Element, Wasser hören, riechen, schmecken und unreines Wasser klären. Die tansanischen SchülerInnen haben für die deutschen Kinder Bilder und Texte vorbereitet. Nina stellte die Arbeiten nach ihrer Rückkehr an der Schule in Aachen vor, wo das Wasserprojekt weitergeführt wird.

Hands-on-Projekte: Konstantin Klemm, Abiturient, lebte für zwei Monate an der Kishumundu Secondary School. Seine Arbeit konzentrierte sich hauptsächlich auf praktisch-orientierte Projekte. So hob er in der Regenzeit Gräben vor den Klassenräumen aus und verhinderte damit erfolgreich, dass das Regenwasser in die Klassenräume floss. Des Weiteren schnitt er die Hecken auf dem Schulgelände, regte das Aufstellen von Mülleimern und Aufräumarbeiten in Klassenzimmern an. Er nahm am Unterricht und nachmittags an den Debatier-Clubs teil und half den Lehrern, Test zu korrigieren.

## **V. Tansaniareise**

Im September 2011 besuchte das PROBONO-Team fast alle Schulen in Tansania, die Schule auf Sansibar sowie die Ilmissigiyo Schule in Kenia und erstmals die St. Michaels School in Uganda.

In der Region von Dar es Salaam besuchte das Team die Good Shepherd Primary School, die Gongolamboto Secondary School, die Mbonea Secondary School, die Fanaka Secondary School sowie auf Sansibar die Dole Secondary School.

In Uganda fanden neben dem Besuch der St. Michaels Secondary School Gespräche zur Erörterung von Kooperationsmöglichkeiten zwischen PROBONO und der kath. Diözese Masaka/Uganda statt. Dabei wurde die Aufnahme von zwei neuen Schulen vereinbart. Ansprechpartner für PROBONO bei der Diözese Masaka wurde Denis Kalyango, Assistent von Fr. Francis Kigundu, Education Secretary der Diözese Masaka.

Während dieser Zeit wurden von anderen Teammitgliedern Schulen in Kilimanjaro Region besucht. Insgesamt besuchte das PROBONO Team 15 Schulen in der Kilimanjaro-Region. (Reiseplan als Anlage angefügt).

An allen Schulen wurden intensive Gespräche zur Situation der Partnerschaft und zum Stand der Projekte geführt. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt bei den Gesprächen war die Qualität der schulischen Ausbildung. Dieses Thema ist besonders wichtig, da in den letzten Jahren in Tansania landesweit dramatische Durchfallquoten zu verzeichnen sind.

Zum Thema Unterrichtsqualität organisierte PROBONO vor Ort eine Konferenz mit Lehrern und Schulleitern an der Mwangi High School. Bei der Analyse der Gründe für die schlechten akademischen Leistungen der Schüler wurde deutlich, dass die mangelhafte Ausbildung vieler Lehrer eine wesentliche Ursache für die schlechten Examensergebnisse ist.

Im PROBONO-Team und mit einer Dozentin der Open University in Dar es Salaam wurden Ideen für ein Konzept für die Lehrerfortbildung entwickelt. PROBONO möchte dieses Thema im Jahr 2012 weiterverfolgen und ein eigenes Konzept entwickeln.

Die Wochenenden wurden zum Austausch und zur Reflektion genutzt. Dabei erarbeitete das Team Vorgaben zur Optimierung im Hinblick auf Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Partnerschulen, Projektabwicklung, Evaluation und Qualitätssicherung.

## **VI. Kooperationen und Fundraising**

PROBONO baute im Berichtsjahr weitere Kontakte zu Unternehmen, Stiftungen und entwicklungspolitischen Akteuren auf und vertiefte bestehende Kooperationen.

Zum zweiten Mal wurde 2011 ein Projekt mit Mitteln des BMZ durchgeführt, nämlich die Sicherung der Wasserversorgung an einer Grundschule in Kenia. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr erstmalig drei Veranstaltungen von PROBONO durch das „Aktionsgruppenprogramm“ (AGP) des BMZ gefördert.

Im Jahr 2011 wurden PROBONO wieder Bußgelder zugeteilt; die Anstrengungen in diesem Bereich sollen erhöht werden.

Die Kooperation mit der Udo-Jürgens-Stiftung besteht weiterhin, wobei 2011 keine Kuratoriumssitzung stattfand und keine Projekte bewilligt wurden. Aus Gründen der Nachhaltigkeit hat PROBONO die Finanzierung der Waisen an den sieben PROBONO Partnerschulen übernommen. An zwei Schulen hat die Stiftung „life is learning“ Stipendien finanziert. Im Jahr 2012 wird PROBONO versuchen, andere Geldgeber zu finden, um das Stipendien-Programm zu sichern.

Die Agentur dimedis, die die technische Realisierung der PROBONO Webpage durchgeführt hat, unterstützt die Organisation seit 2005 und hat auch in 2011 die Hosting- und Serviceleistungen im Rahmen eines Sponsorings kostenfrei erbracht.

PROBONO gewann in 2011 weitere Unternehmen und Privatpersonen als Unterstützer.

Über die Internet Plattform „betterplace“ sammelte PROBONO auch im Berichtsjahr Spenden für Bücher und Regale zur Einrichtung der Schulbibliothek an der Kimashuku Primary School. Buchautorin Vanessa Riecke, die das Projekt und PROBONO über betterplace kennenlernte, unterstützte das Projekt auch in 2011 durch eine Verkaufsaktion ihres neuen Kinderbuches. Ein Euro des Verkaufserlöses fließt pro Buch in das PROBONO Projekt.

Auch in 2011 arbeitete PROBONO als Mitglied des entwicklungspolitischen Netzwerks Hessen (EPNH) regelmäßig in dem Netzwerk-Forum „Globales Lernen“ mit. Unter dem Motto "Die globale Verantwortung Hessens" veranstaltete das EPN Hessen im Juni 2011 einen Parlamentarischen Abend im Hessischen Landtag. Die Abgeordneten waren eingeladen, das Netzwerk und die Mitglieder in aller Vielfalt kennen zu lernen und in einer Podiumsdiskussion über die globale Verantwortung des Landes Hessen zu diskutieren. An den verschiedenen Informationstischen gab es anschließend die Möglichkeit, die Diskussionen zu vertiefen. PROBONO war als EPN-Mitglied aktiv am Thementisch für Globales Lernen beteiligt und vertreten.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) veranstaltete PROBONO einen Workshop auf dem Jugendforum „Wir sind die Welt von Morgen“. Schüler aus ganz Baden-Württemberg waren von der Stiftung hierzu nach Rust eingeladen worden. Das Thema des Workshops „Abenteuer Nord-Süd-Schulpartnerschaft – Herausforderungen, Chancen und Perspektiven“ fand bei den Schülern großen Anklang und wurde lebhaft diskutiert und kreativ bearbeitet.

Im September 2011 wurde auf der Non Governmental Organizations Conference der Vereinten Nationen in Bonn ein Bericht über PROBONO vorgelegt. Kaia Römer hatte die Aufgabe übernommen im Rahmen ihres journalistischen Studiums über eine gemeinnützige Organisation, die dem Kriterium der Nachhaltigkeit gerecht wird, zu schreiben. Sie entschied sich für PROBONO Schulpartnerschaften.

PROBONO wurde am 11. November als Preisträger beim Wettbewerb "365 Orte im Land der Ideen" im Rahmen einer festlichen Veranstaltung ausgezeichnet. Der Wettbewerb ist eine Initiative der Bundesregierung und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Er verleiht in jedem Jahr Preise an Ideen und Projekte, die das Innovationspotential und die Zukunftsfähigkeit Deutschlands repräsentieren.

Zahlreiche Gäste waren der Einladung von PROBONO gefolgt: Schulleiter und Lehrer der PROBONO Partnerschulen, Sponsoren, Eltern, Schüler und Freunde des Vereins feierten gemeinsam mit dem deutsch-tansanischen PROBONO Team die Ehrung. Die 25 deutschen PROBONO Schulen hatten eigens für diesen Abend Plakate zu ihren Partnerschaften angefertigt, die die Vielfalt der deutsch-afrikanischen Schulbeziehungen beeindruckend zum Ausdruck brachten. Der Chor des Lessing-Gymnasiums umrahmte die Veranstaltung unter der Leitung von Sabine Mittenhuber authentisch und mitreißend mit afrikanischen Liedern. Klaus Schilling, Lehrer an der Humboldtschule Bad Homburg, führte als Moderator durch den Abend.

Die Projekt- und Dialogarbeit der PROBONO Partnerschulen wurde exemplarisch von vier Schulen präsentiert: Das Lessing-Gymnasium Frankfurt führte unter der Leitung von Renate Eckert ein kleines Theaterstück seiner Partnerschule auf: "The Girl Child". Das Gymnasium Hochrad, Hamburg berichtete von seiner Spendensammelaktion "Bricks for Chicks". Die Tübinger Albert-Schweitzer-Realschule präsentierte Auszüge aus der ugandisch-deutschen Aufführung des Musicals "Mtoto Boga", ein Highlight während der Begegnung mit ihrer Partnerschule aus Uganda. Bei dem Projekt "3 for 1 goal" der Humboldtschule Bad Homburg beteiligten sich deutsche, tansanische und französische Schüler gemeinsam an einem sozialen Projekt.

Im Zusammenhang mit der Preisverleihung knüpfte PROBONO im November 2011 auch gute Kontakte zur Lokalredaktion der FAZ. Ein Interview und ein ausführlicher Artikel über die Arbeit von PROBONO waren das Resultat.

Die Fundraising-Aktivitäten und Kooperationen werden in der Zukunft weiter intensiviert, systematisiert und in den nächsten Jahren ein zentrales Schwerpunktthema der Organisation sein.

## Finanzen

Für das Kalenderjahr 2011 wurde die Vereinsabrechnung als Einnahmen- und Ausgabenrechnung erstellt. Zusätzlich wurde eine Vermögensabrechnung zum 31.12.2011 durch den Steuerberater und Kassensführer des Vereins, Herrn Robert Happ, beigelegt. Die Vereinsabrechnung 2011 ist als Anlage diesem Jahresbericht beigelegt.

### Vermögensabrechnung per 31.12.2011:

Der Vereinsüberschuss 2011 beträgt € 3.095,99. Das Kapital des Vereins beläuft sich zum 31. 12. 2011 auf € 22.347,62.

Das Anlagevermögen des Vereins in 2011 hat sich gegenüber 2010 nicht verändert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden vorgenommen.

Die Guthaben gegenüber Kreditinstitute und der Kassenbestand belaufen sich insgesamt auf € 30.8657,90. Die Liquidität des Vereins ist gesichert.

Verbindlichkeiten bestehen nur in zweckgebundenen Rücklagen. Die Auszahlungen der Rücklagen können durch die vorhandene Liquidität erfolgen.

### Einnahmen- und Ausgabenrechnung vom 01.01. bis 31.12.2011:

Nach Auflösung der zweckgebundenen Rücklagen und nach Zuführung von neuen zweckgebundenen Rücklagen betragen die projektbezogenen Aufwendungen rund € 162.000,00. Gegenüber dem Vorjahr sind somit rund € 44.000,00 projektbezogene Kosten weniger verausgabt worden.

Dieser Vergleich ist aber nicht aussagefähig, da erhebliche projektbezogene Ausgaben nicht unmittelbar, sondern mittelbar durch die Vereinsarbeit des Vorstandes verausgabt und nur kontrolliert werden. Vorstand und Mitarbeiter von PROBONO begleiten die Schulpartnerschaften bei ihren Vorhaben und überwachen und kontrollieren die Finanzmittel der Schulpartner und die eigenen Investitionen von PROBONO vor Ort.

Die Verwaltungskosten sind mit rund € 13.400,00 im Verhältnis zu den Projektkosten auf 8,2 % (2010 = 6,2 %) gestiegen. Die Steigerung ist aber auch nicht aussagefähig, da der Verwaltungsaufwand nicht mit den tatsächlichen Investitionen (Investitionen der Schulpartner und PROBONO Investitionen) verglichen werden.

Trotz der geringfügigen Erhöhung der Verwaltungsausgaben sind somit rund 92 % der Vereins-einnahmen den satzungsmäßigen Zwecken des Vereins (Projektförderung) zuzurechnen.

Die Spenden, Zuwendungen, Bußgelder und sonstige Einnahmen wurden in Höhe von € 178.631,-- dokumentiert. Die Spender sind Schulen, Privatpersonen, Firmen, Stiftungen sowie eine Privatperson als Großspender.